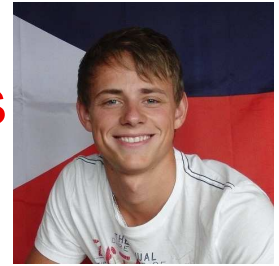




Neuigkeiten vom Fabi aus Manila



Fakten über Manila:

- **FeG- Bund:** 19 Gemeinden gehören zu dem feG Bund in Manila an
- Verkehr:** Die Durchschnitts - geschwindigkeit beträgt 8 km/h.
- Kurioses:** mehr als 8 Millionen Menschen leben an und unter der Armutsgrenze.
- Religion:** Katholiken (93,5%), Iglesia ni Cristo (1,9%), Protestanten (1,8%), Buddhisten (1,1%), Andere (1,4%). Das Land ist das größte christlich geprägte Land in Südostasien.



Ate Girly, Kuya Fabi, Ate Lorfel und Ate Jeanie (Von Links)



Jugendliche in meiner Gemeinde

Hallo ihr Lieben!

Mein letzter Rundbrief ist schon mehr als zwei Monate her. Somit kommen hier Neuigkeiten vom Fabi aus Manila. Schön, dass du dich interessierst, was ich so mache.

Study and Tutorialcenter (STC) – Nachilfezentrum:

Einer meiner STC-Tagesabläufe sieht so aus: Morgens um 8 Uhr genau 7 Meter weiter, gehe ich in die Gemeinde, die sich genau neben unserer Wohnung befindet. Gemeinsam mit Ate Lorfel und Ate Jeanie, zwei Mitarbeiterinnen, warte ich bis die ersten älteren Kinder, die schon in die Schule gehen (Elementary School), in ihrer Schuluniform die Gemeinde betreten und endlich begonnen werden kann. Eine Runde Uno darf da nicht fehlen. Es gibt vier Klassen, die schon in die Schule gehen. Die Kinder werden im Englisch und Mathe unterrichtet.

Seit ca. zwei Wochen mache ich dort Leseübungen mit den Kindern. Sehr lustige Angelegenheit. Die Kinder, aber auch sehr oft die Erwachsenen, haben Probleme das F auszusprechen. Dann wird zum Beispiel aus Fabi – Pabi, oder aus prayer (Gebet) – frayer. Ab 10 Uhr heißt es rumtoben mit den Kindern. Preschool (Vorschule) ist angesagt. Geschichten vorlesen, Lego oder Memory spielen, Kinder auf mein Rücken hüpfen lassen u.v.m. steht auf der Tagesordnung.

Eine Stunde am Vormittag und zwei am Nachmittag. Nach einer

Mittagspause von zwei Stunden gehe ich um 13 Uhr wieder rüber. Ich trete in die Gemeinde ein. Sofort kommen mindestens drei Kinder und hängen sich an meine Beine und wollen unbedingt mit mir spielen und hoch geschmissen werden und wehe wenn nicht, dann fängt das diskutieren an. Also von ihrerer Seite, so gut ist mein Tagalog auch wieder nicht =)

Ein Ausruf wie: Kuja Pabi, dito ka! (Großer Bruder Fabi, hier hin) darf ich mir dann öfters anhören. Viele dieser Kinder haben Keinen, der ihn die Aufmerksamkeit gibt, die sie brauchen oder mit ihnen spielt. Sie müssen sich oft mit sich selbst oder mit ihren Geschwistern abfinden. Ich merke wie die Kinder vertrauter und offener werden, was mir die Gewissheit gibt, am richtigen Platz zu sein.

Beziehungen:

Ich bin jetzt schon ca. vier Monate in meiner Gemeinde und ich erhoffe und wünsche mir tiefere Beziehungen zu den Jugendlichen. Ich würde gerne mehr haben, als nur das Oberflächliche. Ich hatte mit paar Leuten schon tiefere Gespräche, auch wenn es mit Englisch und zwischendrin ein paar Tagalogwörter nicht ganz einfach war. Dafür bin ich dankbar. Freundschaften aufzubauen braucht immer Zeit und es passiert nicht von heute auf morgen und ich bete und hoffe, dass sich mehr ergibt. Dafür könnt ihr gerne mit beten.



Evangelisation am 17'ten Geburtstag meiner Gemeinde



Besuch von Micha
(Hintergrund: Chocohills)

Ich freue mich natürlich auch über Emails, Briefe, Karten, Anrufe Päckchen u.v.m. =)

Meine Anschrift:

P.O. Box 12206
Ortigas Center P.O.
1605 Pasig City
Metro Manila
Philippinen

Gebetsanliegen:

Fürbitte:

- Für Zeit mehr Tagalog zu lernen
- Tiefere Beziehungen zu den Jugendlichen
- Vorbereitungen für die verschiedenen Camps
- Für die Familie von Trisha (Ein Kind vom STC); Das Haus wurde beim Feuer am Floodway (22 Februar) stark getroffen.

Dank:

- Für den Besuch von Micha
- Dass Gott vollkommend sich als treuer Herr erweist
- Für meine Mitgenossen Jonas
- Für mehr Einblicke in Wohn- und Familienverhältnisse bei den Kindern vom STC

Frühsport, ja genau, das mache ich auch, ist natürlich auch angesagt. Sport am Floodway oder am Ortigas könnte auf Grund der Abgase zur Gesundheitsproblemen führen. Dafür habe ich samstags morgens um sechs Uhr (natürlich bisschen später: 06:30Uhr) die Gelegenheit. Ich gehe mit Kuya Bodgi, einer aus unserer Nachbargemeinde (FCF) in den Rainforest (ein Park hier in der Nähe) um gemeinsam Basketball zu spielen. Dort treffen wir uns jeden Samstag mit ca. 25 Leuten, um in der kühlen Morgenszeit Basketball zu spielen. Grad weil ich Weiß bin und dazu noch als „Missionar“ angesehen werde, ergeben sich dort das eine oder andere gute Gespräch. Dann hat man immer einen sehr guten Einstieg.

Auch mit Kuja Bodgi hat sich eine gute Freundschaft entwickelt und es macht echt Spaß dabei zu sein, auch wenn der einzige Vorteil meine Größe ist, sonst sind die kleinen Pinoys doch ein bisschen schneller und besser wie ich =)

Gemeinde:

Am 31.01.2011 hatte meine Gemeinde ihren 17'ten Geburtstag gefeiert. Wie jedes Jahr, wurde auch dieses Jahr wieder eine große Evangelisation, auf dem Vorplatz der Gemeinde, veranstaltet. An diesem Abend gab es Anspiele, Musikbeiträge, Tänze, Schwarzlichttheater, Drama und zwischendrin viele kurze geistliche Impulse. Wenn es um etwas Größeres geht, wie zum Beispiel diese Veranstaltung, machen alle mit und man ist verwundert, wie die unpünktlichen Filipinos (!!!) dann auf einmal pünktlich da sein können (vielleicht keine zwei Stunden zu spät) und was sie in kurzer Zeit auf die Reihe gestellt bekommen. Hut ab=)

Es war ein sehr cooler Abend, wo viele Besucher von Außerhalb da waren.

Besuch aus Deutschland =)

Die letzten zwei Wochen hat mich mein guter Freund Micha besucht. Wir haben gemeinsam Urlaub gemacht und ich habe ihm viele Dinge gezeigt. Es war alles in Allem eine gute Zeit. Er durfte Einblicke in mein Leben hier habe, was nicht immer leicht zu verstehen ist.

Was steht die nächste Zeit an?

Ich werde bis zum 11 März noch im STC sein, weil dann die Ferien bis Ende Mai beginnen. Ich werde bei einem STC-camp, einem Kindercamp und zwei Jugendcamps mithelfen. Ich werde viel bei den Vorbereitungen helfen, da, wo Not am Mann ist. Aber dazu in meinem nächsten Rundbrief.

Habe ich mich eigentlich schon bedankt, dass ihr mich so super im Gebet und finanziell unterstützt? Gewiss schon mehrere Male. Aber mir bleibt leider nichts anderes übrig, als euch immer wieder wirklich eine fettes Dankeschön zu geben. Es ich echt super, dass ihr bereit seid, mich zu unterstützen. Schätze ich echt sehr =)

Enden möchte ich mit
1. Thessalonicher 5,18:

"Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch."

Liebe Grüße frisch aus Manila
euer

FABIAN



Gerne könnt ihr auch meinen Blog lesen:
www.derfabiaufdenphilippinen.blogspot.com

allianzmission ⁺

Jahnstraße 53 , 35716 Dietzhöztal
Tel. 02774/ 9314
info@allianz-mission.de www.allianz-mission.de

Vielen Dank an alle, die meine Arbeit im Gebet und finanziell unterstützen:

Allianz-Mission
Spar- und Kreditbank eG, Witten
Kto.-Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75
Verzww. Shorty Fabian Brücher

Mein Basisteam:

Basisteamleiter: Marco und Sarah Hinter, Tel. 02777/6501 sarah.hinter@t-online.de **Rundbriefverteilung und -versand:**Jürgen und Christina Wader, Tel.02777/6003 J.Wader@t-online.de **Seelsorger:** Michael Heinz, Tel. 02777/6876 michaheinz@t-online.de, Christina Wader, Tel. 02777/6003 **Jugendstunde:** Anika Müller, Tel. 02777/91035 m_anika@web.de **Teenkreis:**Micha Dabronz, Tel. 02777/6218 micha_dabronz@yahoo.de **Seniorenkreis55+:** Kurt Nickel, Tel.02777/6289 kurtnickel@t-online.de **Finanzplanung:** Werner Brücher, Tel. 02777/472 WernerBruecher@web.de, Ilona Brücher-Sztrana